



Gleichstellungsstelle-Altenhilfekoordination

Stadt Gronau, FD 02, Konrad-Adenauer-Str. 1, 48599 Gronau, Tel.: 02562-12.477, E-Mail: E.Brefeld@Gronau.de



Stadt
Gronau

07. 09.2010

Frau MdL Barbara Steffens
Frau Edeltraud Busalt-Schröder
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Regionalagenturen Frau und Wirtschaft

Sehr geehrte Frau Steffens, sehr geehrte Frau Busalt-Schröder,

mit großem Interesse haben wir, das Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Borken, den Koalitionsvertrag 2010-2015 NRWSPD-Bündnis90/Die Grünen gelesen.

Wir begrüßen, dass Frauen- und Mädchenprojekte wieder reformiert werden, und zwar, wie wir finden, dieses mal in die richtige Richtung. Ein Beispiel für den Reformkurs der vorherigen Regierung war die Schließung der Regionalstellen „Frau und Beruf“, da die institutionelle Förderung ab 2007 seitens der damals amtierenden Landesregierung eingestellt wurde.

In Ihrem Koalitionsvertrag wird jetzt unter Abschnitt VIII. Kinder, Jugend, Generationen, Frauen, Sport: *Zukunft geht nur mit Frauen und Mädchen* ausgeführt, dass Sie eine Landesinitiative Frau & Wirtschaft an den Start bringen wollen. Mit deren Umsetzung sollen die in 16 Regionen NRWs neu zu gründenden „Regionalagenturen Frau und Wirtschaft“ beauftragt werden.

Die 14 Gleichstellungsbeauftragten des Netzwerks im Kreis Borken haben seinerzeit nach Schließung der Regionalstellen versucht, die entstandenen Lücken mit dem Projekt „Frau und Beruf - den roten Faden wieder aufnehmen“ zu schließen. Die Flyer mit den Veranstaltungen für 2010 sowie des Vorjahres füge ich diesem Schreiben bei.

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit diesem Projekt gemacht, zumal Frauen im Kreis Borken als Flächenkreis mehr Möglichkeiten haben, an den gebotenen Veranstaltungen teil zu nehmen.

Durch Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) für den Kreis Borken mbH und anderen zertifizierten Bildungseinrichtungen wie z.B. BBS, DRK, etc. haben wir für die unterschiedlichsten Belange von Frauen qualifizierte und solide Angebote geschaffen.

Daher würden wir es begrüßen, wenn Sie im Hinblick auf die Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderung für Frauen in NRW unser Projekt in den Blick nehmen und zukünftig finanziell unterstützen würden.

Auch könnten wir uns vorstellen, dass das o.g. Projekt Modellcharakter für andere Regionen bietet.

Über Ihre Meinung bzw. eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. des Netzwerk GLB Kreis Borken

Edith Brefeld
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Gronau Westf.)